

Creativ Viviato 72

**verarbeitungsfertige, matte Dispersionslasur,
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei,
zur rationellen Anwendung im Innenbereich**

Eigenschaften

Verarbeitungsfertige, emissionsarme, lösemittel- und weichmacherfreie Dispersionslasur. Matt, niedrigviskos, mit langer Offenzeit und besonders leicht zu verarbeiten. Geruchsneutral, diffusionsfähig und haftfest. Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 nach EN 13300. Ohne Zwischenbeschichtung direkt auf Creativ Granulato 71, Creativ Roccolato 73 und Creativ Finolato 75 anwendbar.

Anwendungsbereich

Für rationale, kreative Gestaltungen mit lasurartiger Oberfläche im Innenbereich. Aufgrund der langen Offenzeit besonders für größere Flächen, z. B. Flure, Treppenhäuser u. Ä. geeignet. Hervorragend einsetzbar, z. B. in Hotels, Restaurants, Repräsentations- oder Geschäftsräumen sowie im privaten Wohnbereich.

Für die Anwendung von Creativ Viviato 72 stehen verschiedene Ausführungsbeschreibungen zur Verfügung:

„Lasurtechnik auf Streichputz 3c07“ für rationale, kreative Gestaltungen mit lasurartiger Streichputz-Oberfläche

„Wischtechnik klassisch 3c01“ für wolkige, lebhaft, harmonische Oberflächen auf strukturierten Untergründen

„Wischtechnik verlaufend 3c03“ für individuelle, gleichmäßige Farbverläufe auf strukturierten Untergründen

„Lasurtechnik gewolkt 3c06“ für wolkige, harmonische, lebhaft Oberflächen auf Dispersionsanstrich

Darüber hinaus können mit Creativ Viviato 72 individuelle, lasurartige Gestaltungen auf strukturierten Untergründen, z. B. Wandbelägen aus Relief, Glasgewebe und Raufaser, ausgeführt werden. Diese erfolgen z. B. als Wischtechnik – klassisch oder verlaufend auf den im Grundfarbton abgestimmten, vorgestrichenen Flächen. Creativ Viviato 72 kann auch für farblose oder lasurartige, matte, „kosmetische“ Anstriche auf unbeschichteten Betonflächen im Innenbereich eingesetzt werden. Creativ Viviato 72 eignet sich in Verbindung mit Floortec Safe-Step 841 zusätzlich auch als farbloser Schutzüberzug für ausgewählte Kreativtechniken.

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne: 72 Dekolasurfarbtöne nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechnik“.

Glanzgrad: matt

Werkstoffbasis: Polyvinylacetat/Ethylen-Copolymer

Dichte: Ca. 1,01 g/cm³

Verpackung: 2,5 l, 10 l

Verarbeitung

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt, daher unverdünnt verarbeiten. Falls erforderlich, geringfügig mit Wasser.

Abtönen

Alle Lasurfarbtöne sind untereinander mischbar. Durch Zugabe des farblosen Basismaterials können alle Farbtöne in ihrer Lasurwirkung individuell eingestellt werden. Bei Bedarf kann das farblose Basismaterial Creativ Viviato 72 mit max. 20 % Voll- und Abtönfarbe 951 oder Dolomit ELF 900, getönt eingefärbt werden. Je höher die Zugabemenge, desto geringer die lasierende Wirkung.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Bei der Standardausführung als Kreativtechnik Creativ Viviato 72 grundsätzlich auf eine deckende Zwischenbeschichtung auftragen. Je nach Untergrund und Technik hierfür z. B. die Universal-Farbwalze 1102 oder die Streichbürste, oval 1175 einsetzen. Anschließend das nasse Material je nach gewünschter Oberflächenoptik mit der Streichbürste, oval 1175, der Flächen-Streichbürste 1210 oder dem Dekowischer 1192 verschlichten. Nur so viel Material vorlegen, wie innerhalb der verarbeitungsoffenen Zeit bearbeitet werden kann. Für jede Kreativtechnik stehen separate Unterlagen zur Verfügung, in denen die Arbeitsschritte ausführlich beschrieben sind (siehe „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise).

Für matte, „kosmetische“ Anstriche auf unbeschichteten Betonflächen Creativ Viviato 72 ca. 10 % wasserverdünnt mit der Microfaser-Farbwalze 1221 in kurzen Zügen individuell kreuz und quer auftragen und verschlichten, sodass eine unregelmäßige, feine Rollstruktur ausgebildet wird. Die Fläche nicht in gleichmäßigen, ganzen Bahnen abrollen und nicht nachverschlichten. Als „Betonfarbtöne“ eignen sich besonders die Graufarbtöne 7865 bis 7872 nach Farbtonkarte „Creativ Sentimento 78“

Offene Zeit**(bei 20 °C, 65 % r. F.)**

Nach dem Auftrag bei mittlerer Schichtdicke ca. 10 Minuten zur weiteren Gestaltung verarbeitungsoffen.

Verbrauch

Mind. 130 ml/m² je nach Untergrundstruktur und Kreativtechnik. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt oder Musterfertigung ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C und bis max. +25 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung**(+20 °C, 65 % r. F.)**

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration**Hinweis**

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

BSW20.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Rissgefährdete Untergründe

Rissgefährdete Untergründe, wie z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten usw. sollten zusätzlich armiert werden, um möglichen Rissen vorzubeugen. Eine haarissüberbrückende Beschichtung kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 erzielt werden. Wir empfehlen, die armierten Flächen immer mit Mineral-Handspachtel leicht 1886 zu spachteln.

Als Kreativtechnik, innen

Untergründe	Grundierung ¹⁾	Zwischenanstrich	Lasurauftrag
Streichputzstruktur mit Creativ Granulato 71, Roccolato 73 oder Finolato 75			Kreativtechnik bzw. Lasurauftrag mit Creativ Viviato 72
Innenputz (Normalputz MG PII, PIII, PIV, in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720	Superlux ELF 3000	
Gipsputz (MG PIV a, b und c), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720		
strukturierte Untergründe z. B. Relief Wandbelag, CreaGlas Gewebe und Raufaser			

¹⁾ Rissgefährdete Untergründe, z. B. Gipskarton oder Faserplatten, sollten zusätzlich armiert werden.

„Kosmetische“ Anstriche auf Betonflächen, innen

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbeschichtete, gereinigte Betonflächen, innen	Lacryl Tiefgrund ELF 595	falls erforderlich, Creativ Viviato 72, farblos	Creativ Viviato 72, farblos
		falls erforderlich, Creativ Viviato 72, im Betonfarbton ¹⁾ eingefärbt	Creativ Viviato 72, im Betonfarbton ¹⁾ eingefärbt

¹⁾ Der genaue Betonfarbton zur Einstellung des Lasurfarbtons kann erst nach der Reinigung und Grundierung am Untergrund festgelegt werden.

Hinweise

Alternative Untergründe

Creativ Granulato 71, Roccolato 73 oder Finolato 75 und Superlux ELF 3000 sind besonders gut auf Creativ Viviato 72 abgestimmt. Beschichtungen mit diesen Materialien ermöglichen eine optimale Lasurverarbeitung und Oberflächenwirkung. Auf allen anderen Untergründen sind Vorversuche hinsichtlich der Verarbeitung und des Lasureffekts auszuführen.

Zusammenhängende Flächen

Zusammenhängende Flächen nur mit Material aus einer Anfertigung/Abtönung beschichten oder die benötigte Materialmenge durch Mischen bereitstellen.

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 und Rapidvlies 1525 erzielt werden.

Klimaanlagen o. Ä. abschalten

Vor der Ausführung von Lasurtechniken sind Klimaanlagen, Raumluftentfeuchter o. Ä. abzuschalten, da diese die einwandfreie, ansatzlose Ausführung erheblich beeinträchtigen bzw. kaum umsetzbar machen.

Ausgeschlossener Einsatzbereich

Creativ Viviato 72 nicht zur Beschichtung von Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbeln einsetzen und nicht in stark feuchtigkeitsbelasteten Bereichen verwenden.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Farbloser Überzug (optional)

Bei Bedarf können bestimmte Kreativtechniken mit einem farblosen Schutzüberzug aus Creativ Viviato 72 und 5 Gew.-% Floortec Safe-Step 841 versehen werden. Dieses verbessert die Oberflächenstrapazierfähigkeit und minimiert den sogenannten „Schreibeffekt“ bei Oberflächen mit matter Ausführung. Das angemischte Material mit 6 % Wasser verdünnen, gut aufrühren und mit der Microfaser-Farbwalze 1221, gleichmäßig dünn schichtig, nass in nass auftragen und kreuz und quer verschlichten. Der farblose Überzug beeinflusst die Farbbrillanz intensiver Farbtöne. Zur Beurteilung der Farbwirkung empfehlen wir, im Vorfeld Probeflächen anzulegen.

Beispiel:
Mischungsverhältnis
2,5 l Creativ Viviato 72, farblos,
150 g Floortec Safe-Step 841,
und 150 ml Wasser.

Farbtonwirkung

Farbton und Lasureffekt sind erst nach Trocknung eindeutig erkennbar. Die Gesamtwirkung von Creativ Viviato 72 ist von mehreren Faktoren abhängig. Je nach Verarbeitungstechnik, Schichtdicke und Untergrundrauigkeit können die Farbtöne in Wirkung und Intensität variieren. Zur Beurteilung des Farbtons und Lasureffekts empfehlen wir, vor der Ausführung Probeflächen im ausgewählten Farbton sowie der gewünschten Ausführungsart anzulegen.

Neben der Anwendung auf weißen Untergründen lassen sich auch auf farbigen Beschichtungen schöne Effekte erzielen. Je näher der Farbton der Grundbeschichtung an dem Lasurfarbton liegt, desto harmonischer wird das Oberflächenbild. Hierzu sind in der nachstehenden Tabelle die abgestimmten Grundfarbtöne je Lasurfarbton nach Farbtonekarte „Creativ Lasurtechnik“ aufgeführt.

Ausführungsbeschreibungen

Für die Kreativtechniken mit Creativ Viviato 72 stehen separate Ausführungsbeschreibungen inklusive Verbrauchs- und Werkzeugdaten zur Verfügung. „Lasurtechnik auf Streichputz 3c07“

„Wischtechnik klassisch 3c01“
„Wischtechnik verlaufend 3c03“
„Lasurtechnik gewolkt 3c06“
„Sandsteintechnik 5c04“

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Übersicht abgestimmter Grundfarbtöne

Grundfarbtöne für ein harmonisches Oberflächenbild nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechnik“

Lasurfarbton	Grundfarbton
93.CL.03	03.03.12
09.CL.03	03.06.03
03.CL.03	03.15.02
06.CL.06	03.15.03
12.CL.03	09.09.03
09.CL.06	09.07.06
12.CL.06	12.15.06
06.CL.03	09.11.06
12.CL.09	12.12.06
09.CL.09	12.12.09
09.CL.12	09.12.06
09.CL.15	09.18.06
12.CL.12	12.18.06
15.CL.03	15.15.06
12.CL.15	12.18.07
21.CL.03	18.15.12
18.CL.03	15.15.09
18.CL.06	18.12.13
24.CL.09	21.15.15
30.CL.03	27.13.21
24.CL.03	24.09.12
24.CL.06	24.13.18
15.CL.06	15.12.06
21.CL.06	21.12.12
24.CL.12	24.09.12

Lasurfarbton	Grundfarbton
30.CL.06	27.15.21
30.CL.09	30.15.18
30.CL.12	30.09.18
39.CL.03	33.15.21
39.CL.06	36.06.21
36.CL.03	36.09.12
42.CL.03	39.12.15
42.CL.06	42.12.15
42.CL.09	42.12.21
48.CL.03	45.18.15
45.CL.03	45.18.18
51.CL.03	48.12.12
51.CL.06	51.18.21
51.CL.09	51.09.12
51.CL.12	51.12.21
57.CL.03	57.06.09
54.CL.03	54.15.15
60.CL.03	63.18.15
57.CL.06	54.12.18
69.CL.03	69.18.06
72.CL.03	69.18.12
72.CL.06	72.18.12
72.CL.09	72.18.15
78.CL.03	75.15.09
78.CL.06	81.06.16

Lasurfarbton	Grundfarbton
84.CL.03	84.18.09
78.CL.09	81.15.12
84.CL.06	84.15.12
84.CL.09	87.09.18
99.CL.03	60.03.24
99.CL.06	60.06.24
87.CL.03	87.03.06
84.CL.15	81.06.18
90.CL.03	90.06.09
84.CL.12	90.06.15
21.CL.09	15.09.12
18.CL.09	18.06.21
15.CL.09	15.06.15
21.CL.12	15.06.21
18.CL.12	18.06.12
15.CL.12	18.06.17
12.CL.18	12.03.06
12.CL.21	12.03.09
60.CL.06	60.06.09
75.CL.03	99.00.24
99.CL.09	99.00.42
03.CL.01	99.00.27
03.CL.01	99.00.45

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705
Tel. +49 251 7188-764
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de